

Der Welttag der seelischen Gesundheit wurde 1992 von der World Federation for Mental Health (WFMH) ins Leben gerufen. Er findet jährlich am 10. Oktober statt, um auf die Belange von psychisch erkrankten Menschen aufmerksam zu machen und die Stigmatisierung psychisch kranker Menschen abzubauen. Psychische Störungen gehören zu den häufigsten Beratungsanlässen in allgemeinmedizinischen Praxen. Sie sind zwischenzeitlich die dritthäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und die zweithäufigste Ursache für die Gewährung von Erwerbsminderungsrenten. Depressionen, Alkoholkrankungen, bipolare Störungen und Schizophrenien zählen weltweit zu den häufigsten Erkrankungen. Expertinnen und Experten nennen sie seit langem Volkskrankheit; erst in den letzten Jahren wurde dieses Problem enttabuisiert und auch zunehmend in der Gesellschaft diskutiert.



Stadt Karlsruhe | Sozial- und Jugendbehörde

Marion Schuchardt, Psychiatriekoordinatorin
0721 133-5022
marion.schuchardt@sjb.karlsruhe.de
www.psychiatrienetzkarlsruhe.de

Die Veranstaltenden



Gemeindepsychiatrische Verbund der Stadt Karlsruhe

Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) ist ein Zusammenschluss der Träger der verschiedenen Einrichtungen und Dienste, der Leistungsträger, der Vertreter der Psychiatrieerfahrenen und Angehörigen sowie der Selbsthilfegruppen mit der Stadt Karlsruhe.

Das gemeinsame Ziel ist die Sicherstellung der Versorgung von psychisch kranken Menschen in der Region Karlsruhe, sowie die Weiterentwicklung der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung.

Da psychisch kranke Menschen oftmals einen sehr komplexen Hilfebedarf haben und von unterschiedlichen Seiten eine individuelle Hilfe benötigen, will der GPV diese Hilfen miteinander und untereinander koordinieren. Psychisch kranke Menschen sollen die Hilfen erhalten, die sie konkret benötigen.

Sofern nichts anderes angegeben, sind die Veranstaltungen **barrierefrei** und **kostenlos**. Bei Bedarf kann Gebärdensprachdolmetschung ermöglicht werden. Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, so melden Sie sich bitte.

Die Veranstaltungsreihe zum Welttag der seelischen Gesundheit organisiert der GPV der Stadt Karlsruhe.
www.karlsruhe.de/wsg

10. Oktober 2016

■ Welttag
■ der seelischen
■ Gesundheit
Stadt Karlsruhe



Veranstaltungen vom 10. Oktober bis 14. Oktober 2016

Thema
„Anderssein ist auch normal“

- Kinofilme
- Vorträge und Podiumsdiskussion
- Fotoausstellung

Welttag der seelischen Gesundheit 2016 – Veranstaltungen in Karlsruhe auf einen Blick

10.10.2016	Vortrag und Gespräch
17:30 Uhr	Männerdepression, Frauendepression Achtung: Die männliche Rolle gefährdet Ihre Gesundheit! Einführung Prof. Dr. Michael Berner, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin Impuls 1 Thesen zur Frauengesundheit/ Männergesundheit – Männer sind anders, Rainer Blobel Impuls 2 ... Frauen auch. Besondere Beziehungsmuster bei Paaren – die Depression sitzt mit am Tisch, Andrea Klaas Podiumsgespräch: Mutig fragen Prof. Dr. Michael Berner, Andrea Klaas, Rainer Blobel und Betroffene Moderation: Iris Tschukewitsch
Ort	Ständehausaal, Ständehausstraße 2, 76133 Karlsruhe
Veranstalter	Karlsruher Initiative gegen Depression
12.10. bis 21.10.2016	Fotoausstellung
	Der Fotograf Peter Empl hat sich mit dem Thema „Anderssein ist auch normal“ auseinandergesetzt. Für diese Ausstellung wurden vor allem geistig behinderte Menschen der Lebenshilfe Bad Dürkheim fotografiert und dabei deren spezifische Individualität visualisiert mit dem Ziel, den Normalitätsbegriff zu erweitern.
Ort	Foyer des Rathauses Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 10, 76124 Karlsruhe
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch 7:30 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 15:30 Uhr Dienstag, Freitag 7:30 bis 12:30 Uhr Donnerstag 7:30 bis 12:30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Samstag und Sonntag geschlossen
Veranstalter	GALERIEKUNSTPERIPHERIE/N by SOZPÄDAL E. V.

12.10.2016	Zentrale Veranstaltung „Anderssein ist auch normal“
16:30 Uhr	Begrüßung Dr. Martin Lenz, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe
16:40 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes, Berlin „Perspektiven der Versorgung psychisch chronisch Kranker in der Kommune“
17:30 Uhr	Pause
18:20 Uhr	Podiumsdiskussion zur Situation in Karlsruhe mit folgenden Vertreterinnen und Vertretern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Berner, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin ▪ Marion Schuchardt, Stadt Karlsruhe ▪ Christine Jung-Weyand, Trägervertreterin des Gemeindepsychiatrischen Verbundes ▪ Uschi Franz, Betroffene ▪ Siegfried Fischer, Kreis der Angehörigen psychisch Erkrankter ▪ Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Paritätischer Gesamtverband
19:30 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderation: Claus Heinrich, SWR
16 bis 19:30 Uhr	Präsentation der Selbsthilfekontaktstelle und von Selbsthilfegruppen
Ort	Bürgersaal des Rathauses Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 10, 76124 Karlsruhe
Veranstalter	Gemeindepsychiatrischer Verbund der Stadt Karlsruhe

18.10.2016	Kinofilm Von jetzt an kein zurück
19 Uhr	Für die Träume von Ruby und Martin ist die Welt zu klein. Sie beschließen, nach Berlin abzuhausen, wo die Studenten-Revolte tobt. Als der Plan misslingt, landet Ruby im katholischen Mädchenheim „Bei den Barmherzigen Schwestern“ und Martin wird ins protestantische Erziehungsheim „Freistatt“ geschickt. <i>Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit Stefanie Krauter, Referentin Erziehungshilfe Diakonisches Werk Baden und Mitarbeiterin in der Initiative Habakuk, einer Beratungsstelle für die Rechte junger Menschen.</i>
Ort	Christian Frosch, D/A 2014 Digital, 108 Min.
27.10.2016	Kinofilm Wie die Anderen
19 Uhr	Der Film porträtiert den Arbeitsalltag in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie nahe Wien als permanenten Balanceakt zwischen Behutsamkeit und Druck, Routine und Improvisation. Pränante Beobachtungen im Direct Cinema-Stil verdichten sich zu einer vielschichtigen Untersuchung der Institution und ihrer gesellschaftlichen Funktion: Welche Hilfe kann die Klinik in der kurzen Zeit leisten, bis die Kinder und Jugendlichen wieder in ihr gewohntes Lebensumfeld zurückkehren? <i>Im Anschluss an die Vorstellung besteht Gelegenheit zum Gespräch mit Dr. Martina Pitzer, ärztliche Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Städtischen Klinikums Karlsruhe.</i>
Ort	Constantin Wulff, Österreich 2015 Digital, 95 Min.
Gilt für beide Kinofilme	Studio 3, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe
Ort	7 Euro
Eintritt	
Veranstalter	Kinemathek Karlsruhe und Haus Bodelschwingh